



FOTO: WOLFGANG SCHRUF

STERNSTUNDE FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE WILDKATZENFORSCHUNG

Haar- und Kotproben aus der Wachau liefern endlich den Beweis, dass dort mehrere Wildkatzen leben.

Die Europäische Wildkatze ist in Österreich wieder zu Hause! Bereits im Frühjahr war die Freude groß, als die Tiere auf Wildkameras zu sehen waren, die unter anderem in den Wäldern der Österreichischen Bundesforste (ÖBF) angebracht worden waren und aufgrund ihrer äußeren Merkmale ziemlich sicher als Wildkatzen bestimmt werden konnten. Dennoch blieben einige Fragen offen, die nun durch die genetische Untersuchung beantwortet wurden. Die von einem Suchhund erschnüffelten Kotproben sowie die mit Lockstöcken gewonnenen Haarproben brachten die lang ersehnten Nachweise und damit eine Sensation ans Licht: „Die

Analysen zeigen eindeutig, dass mindestens fünf Individuen – ein Kuder und vier Katzen – in der Wachau leben. Das lässt den Schluss zu, dass es dort inzwischen auch Nachwuchs gibt“, freut sich Carsten Nowak vom Senckenberg-Institut, welches die Analysen durchführte. Die Tiere stammen laut der Untersuchung von der mitteldeutschen Wildkatzen-Population ab und sind teilweise miteinander verwandt. Wann und wie sie in die Wachau gelangt sind, ist noch zu erforschen.

Mitte der 1980er Jahre wurde die Wildkatze in der Roten Liste der gefährdeten Arten Österreichs als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft. Da es je-

++TICKER

++ Murmeltiere fressen auch Fleisch: Im Innsbrucker Alpenzoo fand man heraus, dass Fleisch bei Gelegenheit offenbar ein willkommener Zusatz in ihrem Nahrungsangebot ist. **++ Greenpeace-Umfrage:** 88 % der Menschen in Österreich fordern von der Regierung vollen Einsatz gegen den Mercosur-Pakt. **++ Doch kein Verbot der Gatterjagd im Burgenland:** 2017 sollte „das modernste und innovativste Jagdgesetz Österreichs“ geschaffen und die Gatterjagd ab 2023 verboten werden. Mittels Novelle des burgenländischen Jagdgesetzes soll das Verbot nun doch nicht kommen. **++ Offshore-Windkraft:** Die EU-Kommission will 800 Mrd. Euro bis 2050 investieren: Mit Windkraftanlagen im Mittelmeer, im Atlantik sowie in der Nord- und Ostsee soll eine Energieleistung von 300 Gigawatt erzeugt werden, was in etwa dem Ertrag von 300 Atommeilern oder 300 großen Kohlekraftwerksblöcken entspräche. **++ Der Klimawandel hat negative Auswirkungen auf Rehe:** Während Pflanzen aufgrund des Klimawandels immer früher austreiben, verschiebt sich der Zeitpunkt der Rehgeburten nur langsam nach vorne. Dadurch verändert sich das Nahrungsangebot während der Jungenaufzucht.

doch immer wieder vereinzelte Sichtungen, Fotos und Funde gab und gibt, sammelt die Wildkatzen-Koordinations- und Meldestelle des Naturschutzbundes diese Meldungen. Seit über zehn Jahren sucht sie gemeinsam im Rahmen der Plattform Wildkatze sowie der Kampagne vielfaltleben* nach Wildkatzen. Dabei kommt die bewährte Lockstock-Methode in Kombination mit Wildkameras zur Anwendung. Hierbei reiben sich die Katzen an sägerauen Holzpflocken, die mit Baldrian präpariert wurden. Dabei bleiben Haare hängen, die dann abgesammelt und einer genetischen Analyse zugeführt werden können. Inzwischen werden auch eigens ausgebildete sog. „Naturschutzhunde“ eingesetzt, die in der Lage sind, Wildkatzenkot zu erschnüffeln.

Zusammen mit drei weiteren Nachweisen (Privatfläche in der Wachau, Mittelkärnten und im Bereich Arnoldstein/Kärnten) – wir berichteten in Heft 2-2020 ausführlich darüber – lagen bis Redaktionsschluss Ende Oktober 2020 insgesamt 57 Wildkatzenachweise und 119 von Experten bestätigte Hinweise für Österreich vor. HA, DB



Eine der Wachauer Wildkatzen beschnuppert den Lockstock.

Naturschutzhund Grace beim Aufspüren von Wildkatzenkot.



INFOBOX

Plattform Wildkatze

2009 ist das Gründungsjahr der Koordinations- und Meldestelle (Datensammlung und Auswertung) beim Naturschutzbund in Salzburg sowie der Plattform Wildkatze (beratendes Gremium); Mitglieder der Plattform sind der Naturschutzbund Österreich, die Österreichische Bundesforste AG, der Nationalpark Thayatal, das Naturhistorische Museum Wien, der Alpenzoo Innsbruck-Tirol, die Jagd Österreich und die Wildkatzenexperten Dr. Leo Slotta-Bachmayr, Mag. Peter Gerngross, DI Dr. Andreas Kranz, DI Horst Leitner, DI Martin Forstner.

Unterstützt wird die Koordinationsstelle seitens vielfaltleben, der Kampagne des BMK und des | **natur**schutzbund | Österreich, gefördert durch Mittel von Bund (BMLRT) und EU.

PROJEKT

Kooperationsprojekt: „Für unsere Wilden Katzen“

Unter dem Motto „Gemeinsam für Artenschutz und Lebensraum-Verbund“ arbeiten Naturschutzbund und Bundesforste seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen. Aktuell stehen dabei Wildkatze und Luchs im Fokus. Mittels Lockstöcken und Fotofallen suchen Naturschutzbund-Experten und ÖBf-Förster in der Wachau nach Wildkatzen auf Bundesforsteflächen.

FOTOS V. O.: PETER GERNGROSS; HEIDI KURZ



*vielfaltleben ist eine Kampagne von BMK und Naturschutzbund Österreich in Kooperation mit BirdLife Österreich, UWD und WWF. Gefördert durch Mittel von Bund (BMLRT) und EU.



++TICKER

++ Verwaltungsgerichtshof (VwGH) bestätigt die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-„Salzburgleitung“ vom Flachgau bis in den Pinzgau: Damit entschied auch die letzte Instanz im Sinne der Projektbetreiber, der Austrian Power Grid (APG). **++ Das Tierschutzvolksbegehren findet vom 18. bis 25. Januar 2021 statt.** **++ Unterschriften gegen Atomkraftausbau und Endlager in Tschechien jetzt auch online möglich:** Das Anti Atom Komitee und der Waldviertler Energiestammtisch rufen die Bevölkerung auf zu unterschreiben und so die österreichische Bundesregierung zu unterstützen [www.anti.atom.at]. **++ Neuer Naturschutz-Pakt soll Artensterben und Naturverlust aufhalten:** Mehr als 60 Staatsoberhäupter und Regierungschefs bekennen sich zu „dringenden und sofortigen Maßnahmen“, um den weltweiten Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 aufzuhalten und die Natur besser zu schützen. **++ Greenpeace dokumentiert erstmalig klimaschädliche und gesundheitsgefährdende Methan-Leaks:** 244.200 t Treibhausgase entweichen jährlich in Österreich durch Gasverluste der Öl- und Gasindustrie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sternstunde für die österreichische Wildkatzenforschung 4-5](#)